

Deutsche Meisterschaften der Masters vom 26.04. – 29.04.2007 in Plauen

38. Deutsche Meisterschaft der Masters vom 26.04. - 29.04.07 in Plauen

Die 38.Deutschen Meisterschaften, davon 3 in Sachsen, bei insgesamt 4 Austragungen in den neuen Bundesländern, wurden wiederum zu einem vollen Erfolg für den BVDG Masterssport. Hierzu beigetragen haben nicht nur die hervorragenden Leistungen der Masterinnen und Masters mit z.B. der Aufstellung von 33 Deutschen Rekorden, sondern auch die ausgezeichnete Organisation der Meisterschaft.

Mastersreferent H. Ehlenz bezeichnete die Leistung der Organisatoren als meisterlich und ehrte die Verantwortlichen, Vereinspräsident Dr. Meinel und St. Haußner, Plauen, A. Hentschel, Görlitz und E. Göldner, Meißen deshalb auch mit der begehrten BVDG Meisternadel. Der Plauener Bernd Schmiedel, Motor des Ausrichterteams wurde auf Beschluss des Mastersausschuß mit der neu geschaffenen Masters Verdienstnadel in Silber geehrt. Dieser Beschluss ist dem Ausschuss indessen nicht schwer gefallen, da die Ehrung des mehrfachen Vize Welt- und Europameister der Masters schon aufgrund seiner sportlichen Erfolge gerechtfertigt war. Dass es auch vom Zeitablauf her keine Schwierigkeiten gab, die letzte Veranstaltung in den Tagen von Donnerstag bis Samstag waren spätestens um 22.00 Uhr beendet, ist das Ergebnis der ausgezeichneten Arbeit von Johannes Kieslich und Andreas Hentschel als Veranstaltungssprecher, den guten und fleißigen Scheibenstecker, Kampfrichtern sowie der technischen Leiter Kurt Rosenberger und noch einmal Andreas Hentschel in seiner Eigenschaft als Kampfrichterreferent des ausrichtenden Landesverband Sachsen. Da Plauen schon mit Erfolg Großveranstaltungen wie z.B. die Deutschen A-Jugendmeisterschaften 02 oder die Deutschen Meisterschaften 04 durchgeführt hat, versteht es sich von selbst, dass Masterinnen und Masters auch von der Ausstattung wie Wettkampfstätte, Aufwärmeraum, Bühne mit Bodenbelag, elektronischer Wertungsanlage usw. bestens versorgt waren.

Lob gebührt auch den Kampfrichtern, denen es immer besser gelingt Bewertungen zu praktizieren, die auch den Möglichkeiten der älteren Masters gerecht werden. Gab es in Tuttlingen 06 noch einige Klagen über unverhältnismäßige Kampfrichterentscheidungen, waren diese in Plauen die Ausnahme. Wenn auch in Plauen mit 294 Teilnehmerinnen/Teilnehmer die Rekordteilnehmerzahl der DM Tuttlingen 06, 358

Teilnehmerinnen/Teilnehmer, klar verfehlt wurde, dürfte dies kein Indiz dafür sein, dass der Boom im BVDG Masterssport zu Ende geht. Schon die Deutschen Meisterschaften Chemnitz 2000 und 2002 mit 277 bzw. 318 Teilnehmern haben gezeigt, dass die Teilnehmerzahlen bei Deutschen Meisterschaften in den neuen Bundesländern generell geringer sind als die in den alten Bundesländern. Grund hierfür dürfte sein, dass bei Meisterschaften in den neuen Bundesländern die Unentschlossenen fehlen. D.h., wenn z.B. ein Kölner sich ausgerechnet hat, dass er den 5.oder 6.Platz bei einer DM in Speyer belegen kann und wenn dieser oder jener Masters auch noch ausfällt, sogar ein Platz auf dem Treppchen winkt, wird er die 250 km Anfahrt in Kauf nehmen und in Speyer antreten. Dies macht er aber mit Sicherheit nicht bei einer 520 km Anfahrt nach Plauen, wo zudem auch noch Übernachtungen fällig werden.

Doch nicht nur organisatorisch sondern auch sportlich wurden hervorragende Leistungen geboten. War es im Vorjahr der Kasseler Viktor Rack, der mit 426,0 SM Punkten den Mühlhausener Gunter Möse 417,5 SM Punkten auf den 2.Platz verwies, drehte dieser in Plauen den Spieß herum und toppte mit sagenhaften 434,0 gegenüber 423,0 SM Punkten von Viktor Rack noch dessen ausgezeichnetes Vorjahresergebnis von Tuttlingen. Wie hoch das Leistungsniveau in Plauen war, zeigt sich auch noch darin, dass mit Max Mühlbauer, Neuaubing 416,0 und Olympiasieger K.-H. Radschinsky, Neumarkt 411,8 SM Punkten noch zwei weitere Masters die legendäre 400 Punkte Marke knacken konnten. Die weiteren Platzierungen:

5.	W. Dalibor, Mühlhausen	388,6 SM Punkte
6.	R. Peter, Brandenburg	387,5
7.	T. Rudzinski, Sarstedt	381,4
8.	A. Duraj, Weinheim	379,9
9.	H. Ehlenz, Köln	379,4
10.	T. Platzer, Durlach	378,9

Bei den Masterinnen waren die Kölnerin Susanne Küttler 190,4 SM Punkte, die Pforzheimerin Katrin Bochert 190,3 und die Brüelerin Annett Damme 185,6 die Relativbesten.

In der AK 2 kam es zu einem spannenden Kampf zwischen Susanne Küttler und Annett Damme um den Titel, der erst mit dem letzten Stoßversuch zu Gunsten von Susanne Küttler entschieden wurde- Annett Damme hatte zweimal die Chance Deutsche Meisterin zu werden. Einmal mit einem gültigen 80kg Versuch ihrerseits und einem ungültigen 81kg Versuch von Susanne Küttler. Beides ging fehl. Ihr gelangen die 80kg nicht, wogegen Susanne Küttler die 81 kg bewältigen konnte. Unbemerkt hatte die Deutsche Meisterin in der AK 1, Katrin Bochert 190,3 SM Punkte vorgelegt und wäre bei nicht geschafften 81 kg von Susanne Küttler relativ beste Masterin in Plauen geworden. Von den Tuttlinger Siegerinnen konnte nur Gudrun Schmidberger, Wolfenbüttel, in der AK 3 ihren Titel verteidigen. In der AK 1 siegte wie bereits angeführt Katrin Bochert. Titelverteidigerin Annett Damme wechselte altersbedingt in die AK 2 und unterlag hier Susanne Küttler. Titelverteidigerin Sabine Eschemann, Peine musste sich mit dem 3.Platz begnügen, In der AK 4 siegte die Luckenwalderin Margot Schukies. Titelverteidigerin Dagmar Mc Swain, Landshut war nicht am Start. Einzelheiten s.h. Ergebnislisten. Da die Frauen- und Männermannschaft des AC Weinheim ihren Vorjahreserfolg wiederholen konnten, siegte nun zum vierten Male hintereinander der gleiche Verein in beiden Mannschaftswettbewerben. Herzlichen Glückwunsch zu diesem außergewöhnlichen Erfolg. Bemerkenswert, dass die Männermannschaft mit 2093,87 SM Punkten auch noch einen neuen Deutschen Mannschaftsrekord aufstellte, wobei der alte Rekord von 2088,75 SM Punkten aus Tuttlingen 2006 deutlich verbessert wurde. Die weiteren Platzierungen:

2. ESV Lok Mühlhausen	2045,03 SM Punkte
3. KSV Langen	1995,00
4. MTV Gifhorn	1846,75
5. AC Weinheim II	1748,49
6. ASV Ladenburg	1714,34

Erstaunlich, dass in Plauen einschließlich der Frauenmannschaft 15 Mannschaften am Start waren.

Die ständige Präsenz von BVDG Präsident Claus Umbach bei Deutschen Meisterschaften der Masters bot Gelegenheit, ihn in Plauen mit der Ehrung einiger Masterinnen/Masters zu betrauen, die sich um den Masterssport verdient gemacht haben. So ehrte er die Sprecherin der Masterinnen und 5fache Welt- und Europameisterin Annegret Rosengart, Duisburg für ihre sportlichen Leistungen und ihr Engagement zur Weiterentwicklung des Masterssport mit der Masters Verdienstnadel in Silber, den Masterssprecher Gerhard Sturm, Ladenburg als Mann der ersten Stunde, der dem Kreis der Sportfreunde angehörte, die schon 1992 die erforderlichen Strukturen und Maßnahmen für die heutige Bedeutung des BVDG Masterssport auf den Weg gebracht haben, mit der Masters Verdienstmedaille. Das gleiche trifft auch für den Masters Statistiker Rudi Seidel, Langen zu, der neben der Verdienstmedaille, als Anerkennung für seine sportlichen Erfolge im Masterssport, z.B. 7 mal Weltmeister, 6 mal Europameister und 22 mal Deutscher Meister, zusätzlich noch mit der Masters Verdienstnadel in Gold geehrt wurde. Einzelheiten s.h. Bericht "Ehrungen verdienter Masters".

Ein Streifzug durch das Geschehen in Plauen.

Georg Schall, Stuttgart errang in der AK 8, Kl. 62 kg, mit 53 - 68 / 121 kg seine. 24zigste Deutsche Meisterschaft und entthronte damit den bisherigen Rekordhalter Rudi Seidel, Langen, mit 22 Titel.

Hingegen errang Rudi Sauerbeck vom TV Wetzgau, in der AK 7, Kl. 94 kg, mit 70 - 90 / 160 kg seinen 19ten Deutschen Meistertitel in Folge.

Bei unseren Paaren dürfte es eventuell Grund zum Ehestreit gegeben haben, denn im Gegensatz zu früheren Jahren kamen in Plauen nur Barbara und Richard Hermann, Langen mit dem 2. und 1.Platz zu Medallenehren. Bei den Försters aus Schwarza und den Schuberts aus Artern gab es mit Gabi 3. und Klaus-Dieter 6.Platz sowie Heide 5. und Ralf 3.Platz jeweils nur noch einen Medallengewinner, wogegen die Cechs, Weinheim mit dem 4. und 6.Platz ohne Medaille blieben.

Höchstes Zweikampfergebnis der Veranstaltung erzielte der Obrigheimer Ingo Fein in der AK 1, Kl. +105 kg, mit 141 - 175 / 316 kg.

Als einer der Wenigen, die schon frühzeitig den Wert der Masters für die Erhaltung ihrer Sportart erkannt haben, denn mittlerweile durfte allgemein bekannt sein, dass 75 bis 80 % aller deutschen Masterinnen und Masters eine ehrenamtliche Vereins- oder Verbandsfunktion bekleiden, wurde Claus Umbach für die Förderung bzw. Unterstützung des BVDG Masterssport durch K. Rosenberger und H. Ehlenz ebenfalls mit der Verdienstmedaille der Masters geehrt.

Neben BVDG Präsident Claus Umbach waren in Plauen mit dem Olympiadritten von München 72, Stefan Grützner, dem sächsischen Verbandspräsidenten Dr. Jürgen Lippmann und dem sächsischen Landestrainer Bernd Grabsch weitere bekannte Gesichter aus dem Gewichtheberlager vor Ort.

Die schweren Schulterverletzungen von Andrea Walter, Dachau und Werner Dalibor, Mühlhausen raten dringend an, bei Deutschen Meisterschaften künftig neben dem Sanitätsdienst auch einen Arzt vor Ort zu haben.

Vermisst wurden in Plauen einige Urgesteine des Masterssport wie der Elzer Hans Beisiegel, der Fellbacher Hans Heid, der Mannheimer Heinrich Herr oder Andreas Letz, Sömmerda. Aus immer welchen Gründen sie auch nicht vertreten waren, hofft die Masterstruppe sie im nächsten Jahr bei der DM in Speyer in alter Frische wieder zu sehen.

Von den Vater und Sohn Kampfgemeinschaften waren in Plauen nur die Brandenburger Rolf und Michael Peter mit dem 2. Platz in der AK 7, Kl. 85 kg und dem 3. Platz in der AK 2, Kl. 105 kg, erfolgreich, da z.B. Leo Augustin, Oliver Rosengart oder Walter Schüßler verletzungsbedingt nicht am Start waren.

Wie meist bei Deutschen Meisterschaften der Masters, war auch diesmal die frühere Weltelite vertreten und zwar in der Person von K.-H. Radschinsky, dem Olympiasieger von 1984. K.-H. Radschinsky gewann mit 114 - 141 / 255 kg überlegen die 85 kg Klasse der AK 4. Mit diesen Leistungen stellte er zugleich drei neue Deutsche Rekorde auf.

Dass in Plauen hervorragende Leistungen geboten wurden, zeigte sich auch der Aufstellung von 33 Deutschen Rekorde. Als erfolgreichste Rekordsammler erwiesen sich dabei der Weinheimer Andreas Wagner mit 9 Rekorde, vor der Wolfenbüttlerin Gudrun Schmidberger 7 und Barbara Hermann, Langen, 6 Rekorde. Abschließend herzlichen Dank den Veranstaltungssprechern, Kamprichtern sowie den Verantwortlichen des Ausrichters und ihren fleißigen Helferinnen und Helfern.

Herzliche Glückwünsche den Siegerinnen, Siegern und Platzierten und auf ein „**Neues**“ im nächsten April in Speyer, dem Ausrichter der DM Masters 2008.

Hans Ehlenz, BVDG Mastersreferent